

**ASTRID VOCKERT  
CDU-ABGEORDNETE IM  
NIEDERSÄCHSISCHEN LANDTAG**

**HELGA-ANETTE MARTENS  
KREISVORSITZENDE DER FRAUEN UNION  
IM LANDKREIS CUXHAVEN**

## **Pressemitteilung**

20.03.2013

### **Astrid Vockert und Helga-Anette Martens freuen sich über den Durchbruch bei den Kindererziehungszeiten in der Rente**

Die CDU-Landtagsabgeordnete und Vorsitzende der Frauen Union im Bezirk Elbe-Weser, Astrid Vockert, freut sich gemeinsam mit der Kreisvorsitzenden der Frauen Union im Landkreis Cuxhaven, Helga-Anette Martens, über den Durchbruch bei den Kindererziehungszeiten in der Rente. Wie Astrid Vockert und Helga-Anette Martens mitteilten, haben sich CDU und CSU auf eine Erhöhung der Mütterrente für Frauen geeinigt, die vor 1992 Kinder geboren haben.

Astrid Vockert und Helga-Anette Martens: „Damit ist eine entscheidende Weichenstellung für die Mütterrente erfolgt. Die bessere Anerkennung der Kindererziehungszeiten in der Rente ist für Millionen von Müttern ein wichtiger Schritt zu mehr Gerechtigkeit. Viele Frauen in der Union – auch wir im Bezirk Elbe-Weser und im Landkreis Cuxhaven – haben sich dafür seit Jahren eingesetzt und in einer Mobilisierungskampagne Unterschriften auch im Landkreis Osterholz und im Landkreis Cuxhaven gesammelt. Bundesweit wurden inzwischen über 250.000 Unterschriften zusammengetragen.“

Der Einstieg in die bessere Anerkennung der Kindererziehungszeiten für Mütter mit Kindern, die vor 1992 geboren sind, ist beachtlich. Ein Rentenpunkt bedeutet monatlich rund 28 € mehr Rente pro Kind. Dies ist zugleich Anerkennung von Lebensleistung und ein Beitrag gegen die Altersarmut von Frauen.

Wir wollen, dass ältere Mütter dieses Rentenplus von einem Entgelt-punkt monatlich für jedes Kind ab 2014 bekommen. Damit wird die Gerechtigkeitslücke zwischen jüngeren und älteren Müttern schrittweise geschlossen. Für eine Mutter mit drei vor 1992 geborenen Kindern würde die Umsetzung zu einem Rentenplus von monatlich 84 € oder

1.008 € im Jahr führen. Heutige Rentnerinnen bekommen aus der gesetzlichen Rentenversicherung, der betrieblichen und der privaten Altersversicherung durchschnittlich eine eigene monatliche Rente von 645 €.

Wie die beiden CDU-Frauen mitteilten, kämpft die Frauen Union seit 10 Jahren für eine bessere Anerkennung der Kindererziehungszeiten in der Rente für Mütter, deren Kinder vor 1992 geboren sind. Drei CDU-Bundes-Parteitagebeschlüsse (2003, 2011 und 2012) sowie acht Beschlüsse von CDU-Landesparteitagen haben den politischen Willen für ein Schließen der Gerechtigkeitslücke seitens der CDU mehr als deutlich gemacht.

Nunmehr wird die CDU/CSU-Bundestagsfraktion darauf drängen, dass die Besserstellung sofort zu Beginn der nächsten Legislaturperiode umgesetzt wird, worüber wir uns alle freuen können, so Astrid Vockert und Helga-Anette Martens abschließend.